

Geschützte Biotop nach § 30 Absatz 2 BNatSchG

Nr. 1: Natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Verbindungsbereiche, Altarme und regelmäßig überschwemmten Bereiche

- Altarm / Altwasser (entspricht 2.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Naturnaher Bereich eines Sees Wehlers oder Teiche (entspricht 2.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 2: Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenriede, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche, Binnensalzstellen

- Grauwälder-Feuchtwälder (entspricht 1.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Uferweiden-Gebüsch (entspricht 1.5 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Ufer-Schilfröhricht / Rohrglanzgras-Röhricht (entspricht 1.7 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Großseggen-Fleed (entspricht 1.8 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 3: Offene Binnendünen, offene natürliche Block-, Schutt- und Geröllhalden, Leh- und Lockwände, Zwergstrauch-, Ginster- und Wacholderheiden, Borstgrasrasen, Trockenrasen, Schermetalrasen, Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte

- Sandrasen kalkhaltiger Standorte (entspricht 3.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Sandrasen kalkhaltiger / kalkfreier Standorte (entspricht 3.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Stehwand aus Lockergestein (entspricht 4.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 4: Bruch-, Sumpf- und Auwälder, Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, subalpine Lärchen- und Lärchen-Arvenwälder

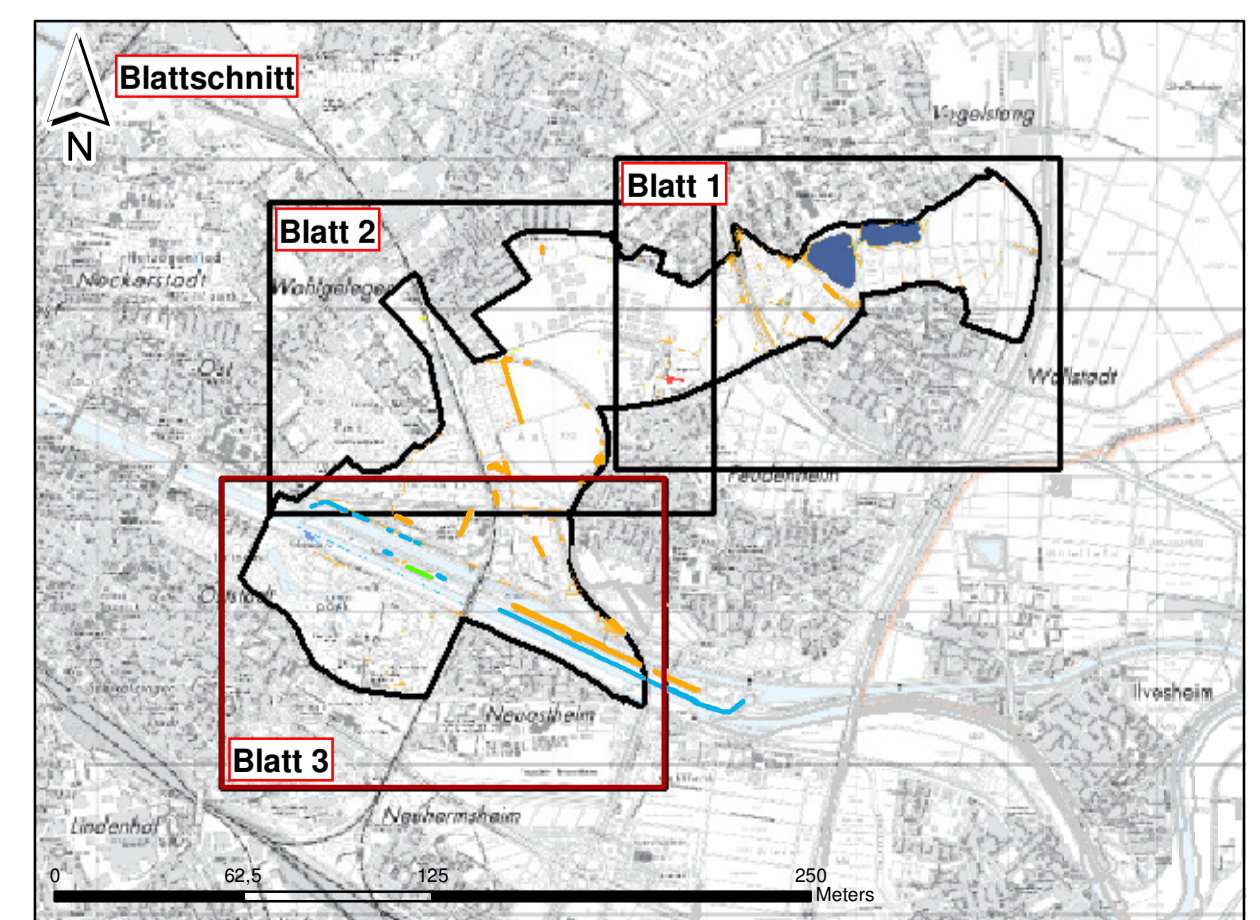
- Sumpfwald (entspricht 1.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Geschützte Biotop nach § 32 NatSchG BW

- Feldhecken und Feldgehölze (6.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Trockenmauern (6.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Im Rahmen der Biotopkartierung Baden-Württemberg erfasste Biotop sind als Umrandung, im Rahmen der Biotopkartierung zur vorliegenden Kartierung erfasste Geschützte Biotop sind als Flächen dargestellt

- im Rahmen der Biotopkartierung erfasste Geschützte Biotop außerhalb des UGS
- Untersuchungsgebiet



AUFTRAGGEBER	STADT MANNHEIM Fachbereich Stadtplanung	
PROJEKT	Biotopkartierung Mannheim Grünzug Nordost mit faunistischer Potentialeinschätzung	
DARSTELLUNG	Biotoptypen - Geschützte Biotop, Blatt 3 -	Karte 1.7
Landschaftsarchitekten	Berghelmer Straße 53-57 69115 Heidelberg Telefon: 0 62 21 - 1 38 30 0 E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de	IUS Weibel & Ness
Ökologen		
Umweltgutachter		
Maßstab: 1:2.500 / 1:50.000	bearb.: HH/RW/ME	gez.: SB Juni 2014
		BuGü, geschützte Biotop, Blatt 3.mxd